

Das konstruierte Defizit. Marginalisierte Studierende an österreichischen Hochschulen. Eine Global Citizenship Education-Perspektive.

Präsentation des ÖFSE Forum 84

Studien zeigen, dass etwa die Hälfte aller Studierenden aus Drittstaaten an der Universität von Diskriminierungserfahrungen und Benachteiligungen im Studium berichten. Wie ist das zu erklären, wenn doch die Institutionen Diversität und Internationalität als prioritäre Ziele vorgeben und ihre Mitarbeiter*innen die akademischen Werten Offenheit, Vorurteilsfreiheit und Reflexivität hochhalten? Wir diskutieren, welche Erklärungsansätze unterschiedliche theoretische Zugänge rund um die Konzepte Transformative Bildung, Global Citizenship Education und de/post-colonialism bieten. Vor allem möchten wir Möglichkeiten zur Veränderung von (institutionalisierten) Praktiken und Haltungen ausloten.



ÖFSE-Forum 84

Global Citizenship Education. Machtkritische Lehre und postkoloniale Perspektive als transformative Kräfte an der Universität

Qualitative Interviewstudie mit Lehrenden der Universität Wien aus dem Blickwinkel von Global Citizenship Education und Marginalisierungsprozessen von nicht-privilegierten Studierenden (aus dem globalen Süden)

Margarete Kernegger
Wien, März 2023 | 978-3-902906-66-3


Online unter: <https://www.oefse.at/publikationen/oefse-forum/>

Bitte um Anmeldung unter: registration@oefse.at

Eine Veranstaltung von

ÖFSE
Österreichische Forschungsstiftung
für Internationale Entwicklung

Gefördert durch die

 Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

Das konstruierte Defizit. Marginalisierte Studierende an österreichischen Hochschulen. Eine Global Citizenship Education-Perspektive.

Präsentation des ÖFSE Forum 84

14. Juni 2023, 18.00-20.00

C3 – Centrum für Internationale Entwicklung
Sensengasse 3, 1090 Vienna



Die Mitwirkenden

Dunia Khalil ist langjährige Rechtsberaterin im Bereich Antirassismus sowie Hass im Netz und hält als ausgebildete Trainerin Workshops zu unterschiedlichsten Themen rund um Antidiskriminierung. Darüber hinaus engagiert sie sich als Expertin in nationalen sowie internationalen Netzwerken, Arbeitsgruppen und Organisationen zum Thema Grund- und Menschenrechte.

Margarete Kernegger war nach dem Lehramtsstudium der Germanistik/Anglistik an der Universität Wien ab 1980 am Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten tätig, in Leitungsfunktion von 1994 bis 2017. Sie war in der Lehrer*innenfortbildung und in diversen Projekten aktiv. Bis 2014 war sie Mitglied im Executive Committee des European Access Network/EAN. Sie hat bei zahlreichen Konferenzen und Publikationen zum Thema internationale Studierende im entwicklungspolitischen Kontext mitgearbeitet. Seit 2005 koordiniert sie den Runden Tisch Hochschulbildung Global.

Theresa Herzog, MA, ist Dissertantin am Institut für Sozialpolitik der WU Wien. Sie ist Co-Autorin der Studie „Migrant and Refugee Students from the Global South at Austrian Universities: A Typology for Targeted Support“ und forscht derzeit zum Thema Berufsbildung von Geflüchteten in Österreich.

Inci Dirim, Dr. phil., Deutschlehrerin, Übersetzerin, Germanistin, Erziehungswissenschaftlerin. Studium in Ankara und Bremen; Promotion 1997 an der Univ. Hamburg. 2003-2007 Juniorprofessur an der Leibniz-Universität-Hannover (Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt „Empirische Lehr- und Lernforschung unter besonderer Berücksichtigung von Kindern mit Migrationshintergrund“); 2007-2010 W2-Professur an der Univ. Hamburg (Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der Pädagogischen Diagnostik und Förderkonzeptionen für Erziehung und Bildung in kulturell, sprachlich und sozial heterogenen Konstellationen); seit März 2010 Universitätsprofessur für Deutsch als Zweitsprache an der Univ. Wien.

Juan Pablo Gerez Haded, MA (Universität Wien, Universidad de Buenos Aires), Absolvent aus Drittstaaten und Aktivist für die Rechte migrantischer Studierender aus dem globalen Süden. Ist in verschiedenen Initiativen zur Verbesserung der Lebensbedingungen migrantischer Studierender aus dem globalen Süden in Österreich aktiv.

Munira Mohamed studiert derzeit Politikwissenschaft und Sinologie. Nebenbei arbeitet sie als Trainerin und Workshopleiterin für Organisationen wie die „Dokumentations- und Beratungsstelle Anti-muslimischer Rassismus und Islamfeindlichkeit“ und „Fremde werden Freunde“. Dabei liegt ihr Schwerpunkt auf anti-Schwarzem und anti-muslimischem Rassismus. Weiters verfasst sie als Autorin und Journalistin diverse Beiträge zu ihren Schwerpunkten, ist als Dichterin tätig und wirkt an einem internationalen Dokumentarfilm über Femizide mit.

Programm

18.00

Begrüßung

Gabi Slezak (ÖFSE)

18.05

Keynote

Margarete Kernegger (Autorin)

18.25

Podiumsdiskussion

- Munira Mohamed
(Studentin der Politikwissenschaften und Anti-Rassismus-Trainerin)
- Inci Dirim
(Institut für Germanistik, Universität Wien)
- Theresa Herzog
(Institut für Sozialpolitik, WU Wien)
- Juan Pablo Gerez Haded
(Universität Wien, Universidad de Buenos Aires, Absolvent aus Drittstaaten)

19.05

Publikumsdiskussion

20.00

Abschluss der Veranstaltung

Anschließend: Getränke und Knabberien

Moderation: Dunia Khalil (Rechtsberaterin und Trainerin im Bereich Antirassismus sowie Hass im Netz, Universität Wien)

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Fotos und Filmmaterial einverstanden die während der Veranstaltung von den Organisatoren erstellt werden.